

## **Newsletter Bauzentrum München Nr. 02/2016** **Dienstag, 16. Februar 2016**

Bauzentrum München  
Willy-Brandt-Allee 10  
81829 München

Das Bauzentrum München ist eine Einrichtung der  
Landeshauptstadt München,  
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Tel: (089) 54 63 66 - 0  
Fax: (089) 54 63 66 - 20  
E-Mail: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)  
Internet: [www.muenchen.de/bauzentrum](http://www.muenchen.de/bauzentrum)  
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 9 – 19 Uhr  
Sonn- und Feiertags geschlossen

U-Bahn: U2 bis Haltestelle Messestadt West

Sehr geehrte Damen und Herren,

der **Newsletter vom Bauzentrum München** informiert Sie regelmäßig über aktuelle Veranstaltun-  
gs-, Beratungs- und sonstige Angebote im Bauzentrum München sowie über ausge-  
wählte externe Veranstaltungen und Aktionen.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem  
Betreff „Abbestellung Newsletter“ an: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)  
Alternativ können Sie sich auch online selbst vom Newsletter an- oder abmelden:  
[www.muenchen.de/bauzentrumnewsletter](http://www.muenchen.de/bauzentrumnewsletter)

Unseren **Veranstaltungskalender** mit den wichtigsten Veranstaltungen des Bauzentrum Mün-  
chen und der Möglichkeit Kalender-Dateien (ICS-Format) für den Eintrag in elektronische Ka-  
lender herunterzuladen, finden Sie hier: [www.muenchner-fachforen.de/veranstaltungskalender](http://www.muenchner-fachforen.de/veranstaltungskalender)

### **Der Inhalt dieses Newsletters:**

#### **A. Allgemeine Hinweise:**

- (1) Umfrage der Stadt München zum E-Government
- (2) Energiesparmeister-Wettbewerb 2016: Klimaschutzprojekte an Schulen gesucht

#### **B. Sonderveranstaltungen mit dem Bauzentrum München**

- (1) Bauzentrum München: Infostand, Vorträge, Beratung (24.2-1.3; wiederholter Hinweis)  
**„Fokus. Gesund Bauen“ auf der Internationalen Handwerksmesse**
- (2) FVID Symposium (3. März; wiederholter Hinweis)  
**Innendämmung in der Praxis**



### C. Fachforen vom Bauzentrum München:

- (1) Abendforum (17. Februar; wiederholter Hinweis)  
**Lampen und Leuchten - mehr Schein als Sein?**
- (2) Abendforum (18. Februar; wiederholter Hinweis)  
**Strom-Einspeisung mit Photovoltaik**

### D. Seminare vom Bauzentrum München:

- (1) Seminar Baurecht after work R01/16 (2. März; wiederholter Hinweis)  
**Der Bau-Vertrag: Worauf kommt es beim Abschluss an?**
- (2) Seminar Baurecht after work R02/16 (9. März; wiederholter Hinweis)  
**Bau und Betrieb von Asylbewerberunterkünften**
- (3) Seminar Baurecht after work R03/16 (15. März; wiederholter Hinweis)  
**VOB/B-Paukkurs**
- (4) Seminar Baurecht after work R04/16 (16. März; wiederholter Hinweis)  
**WEG: Kooperation statt Konfrontation - Effektiver Umgang mit Konflikten**
- (5) Praxisseminar P01/16 (17. März; wiederholter Hinweis)  
**Innenwanddämmung - mit und ohne Dampfsperre**

### E. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:

- (1) Infoabend (1. März)  
**Moderne Beleuchtungssysteme von Halogen bis LED**
- (2) Kostenpflichtiger Infoabend (2. März)  
**Erfolgreicher Immobilienverkauf - von privat oder über Makler?**
- (3) Infoabend Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (7. März)  
**Photovoltaik - aber mit Qualität bitte**
- (4) Infoabend Mieterverein München e.V. (8. März)  
**Recht haben und Recht bekommen: Mietstreitigkeiten vor Gericht**
- (5) Vortrag in der Münchner Volkshochschule West (9. März)  
**Dämmen von Wänden und Decken**
- (6) Kostenpflichtiger Infoabend (10. März)  
**Immobilien kosten auch nach dem Kauf noch Geld**
- (7) Infoabend (14. März)  
**Feuchter Keller: Vermeiden und trocknen**
- (8) Infoabend Bauherren-Schutzbund e.V. (15. März)  
**Beratung vor Vertragsabschluss – Baubeschreibung und Bauvertrag**
- (9) Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München (16. März)  
**Photovoltaik: Optimierung des Eigenverbrauchs**
- (10) Kostenpflichtiger Infoabend (17. März)  
**Immobilienkauf, -verkauf und -vermietung: Tipps von der Expertin**

### F. Sonstige Veranstaltungshinweise:

- (1) OTTI-Einführungseminar (5. April; wiederholter Hinweis)  
**Kleinwasserkraftanlagen**

### G. Downloads:

- (1) [Unterlagen Fachforum "Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende" \(3. Februar 2016\)](#)

---

## A. Allgemeine Hinweise

---

### (1) Umfrage der Stadt München zum E-Government

Ihre Mithilfe ist gefragt!

Vom 18. Februar bis 18. März 2016 fragt die Stadt die Münchnerinnen und Münchner, welche Dienstleistungen der Verwaltung sie gerne elektronisch abwickeln würden. Bitte nehmen Sie sich 10 bis 15 Minuten Zeit und unterstützen Sie Ihre Stadt auf dem Weg in eine digitale Zukunft:

[www.muenchen.de/umfrage-eogov](http://www.muenchen.de/umfrage-eogov)

---

### (2) Energiesparmeister-Wettbewerb 2016: Klimaschutzprojekte an Schulen gesucht

Der Energiesparmeister-Wettbewerb ist ein offener Wettbewerb, der sich an Schülerinnen, Schüler, Schülergruppen und Schulprojekte wendet, um außergewöhnliche Ansätze rund um die Themen Klimaschutz und Energieeffizienz zu honorieren.

Der Energiesparmeister-Wettbewerb ist eine gemeinsame Aktion des Bundesumweltministeriums und der [co2online](http://co2online.de) gemeinnützige Beratungsgesellschaft als Träger der Kampagne "Klima sucht Schutz".

Für den Titel Energiesparmeister 2016 können sich sowohl Schülerinnen und Schüler als auch Lehrerinnen und Lehrer bis zum 13. April bewerben.

[www.energiesparmeister.de](http://www.energiesparmeister.de)

---

## B. Sonderveranstaltungen mit dem Bauzentrum München

---

### (1) **Bauzentrum München: Infostand, Vorträge, Beratung** (wiederholter Hinweis) "Fokus. Gesund Bauen" auf der Internationalen Handwerksmesse

Termin: **24. Februar bis 1. März 2016, 9:30 bis 18:00 Uhr**

Ort: **Internationale Handwerksmesse, Münchner Messegelände,  
Halle B2, Stand B2.12G**

Veranstalter: **Gesellschaft für Handwerksmessen (GHM)**  
in Kooperation mit  
- [BioBau-Bauportal.de](http://BioBau-Bauportal.de)  
- **Bauzentrum München**

Eintritt IHM: **ab 11 Euro**

Vortragsprogramm: <http://www.biobau-portal.de/messe/besucher/vortraege/2016-02-24>

Auf der Internationalen Handwerksmesse in München findet in Halle B2 wieder der erfolgreiche Hotspot FOKUS. GESUND BAUEN in Kooperation mit BioBau-Portal.de und dem Bauzentrum München statt. Hier zeigen Aussteller\_innen und Expert\_innen wie mit schadstofffreien Produkten, baubiologischen Ansätzen und dem Blick auf Gesundheit und Wohnqualität einfach besser in den eigenen vier Wänden gelebt werden kann.

Im Mittelpunkt des Hotspots steht wieder das Experten-Forum, mit interessanten, fachkundigen und unterhaltsamen Vorträgen. Das Bauzentrum München ist dabei mit zahlreichen Vorträgen vertreten.

Bauherr\_innen, Handwerker\_innen und Architekt\_innen sind hier genau richtig. Das Spektrum reicht dabei von der Dämmung, über alternative Heizungslösungen bis hin zum kompletten Hausbau nach baubiologischen Grundsätzen. Energie, Lüftung, Licht, Farbe, Planung aber auch Problemfälle wie Schimmel und Schadstoffbelastung sind weitere Bereiche, die hier aufgezeigt werden.

Kommen Sie vorbei, gerne auch gleich mit Ihren Plänen. Auch Expertinnen und Experten vom Bauzentrum München sind wieder vor Ort und beraten Sie neutral und kostenfrei.

## (2) FVID Symposium Innendämmung in der Praxis

Termin: **Donnerstag, 3. März 2016, 8 bis 18 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Veranstalter: **Fachverband Innendämmung e.V. (FVID)**  
in Kooperation mit dem **Bauzentrum München**

Gebühr:	<b>Gäste</b>	<b>195 Euro</b>
	<b>FVID-Mitglieder</b>	<b>155 Euro</b>
	<b>Vertreter_innen von Behörden</b>	<b>125 Euro</b>
	<b>Studenten</b>	<b>25 Euro (mit Buch 105 Euro)</b>

Praktische Hinweise zu Planung, Bemessung und Ausführung von Innendämmungen stehen im Mittelpunkt des 1. FVID-Symposiums „Innendämmung in der Praxis“, das in Kooperation mit dem Bauzentrum München am 3. März 2016, von 10 bis 18 Uhr veranstaltet wird. Architekt\_innen, Ingenieur\_innen, Verarbeiter\_innen, Mitarbeiter\_innen von Behörden oder Wohnungsbaugesellschaften und Studierende profitieren dabei von hochkarätigen Vorträgen, die die gesamte Komplexität des Themas Innendämmung im Detail und praxisnah vorstellen. In der Teilnahmegebühr enthalten ist das neue Praxishandbuch „Innendämmung – Planung, Konstruktion, Details, Beispiele“, das vom FVID zum Jahresanfang 2016 herausgegeben wird.

### **Anerkannte Fortbildungspunkte**

#### **für Energieeffizienz-Expertenliste:**

- 6 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)
- 3 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)
- 3 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

#### **für Energieberater für Baudenkmale (WTA/KfW):**

- 8 Unterrichtseinheiten

### [Programm-Flyer mit Anmeldung \(pdf\)](#)

---

## **C. Fachforen vom Bauzentrum München:**

---

### (1) **Abendforum** (wiederholter Hinweis)

#### **Lampen und Leuchten - mehr Schein als Sein?**

- Halten die Produkte was sie versprechen?
- Worauf kommt es bei Licht und Beleuchtung wirklich an?

Termin: **Mittwoch, 17. Februar 2016, 15:30 bis 17:40 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Fachliche  
Leitung: **Pamela Jentner**

### **Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!**

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmeldung \(pdf\)](#)

### **Teilnahmebestätigung ist kostenpflichtig:**

- Eine einfache Bestätigung (ohne Fortbildungspunkte) kostet 15 Euro.
- Eine Bestätigung mit Fortbildungspunkten kostet 30 Euro.
- Die Bestätigung muss bei der Veranstaltung per Formblatt bestellt werden.

Bei Planung und Gestaltung von Räumen mit Licht stellt sich sowohl für Planende als auch für Auftraggeberinnen und Auftraggeber eine Frage: Wie zuverlässig sind die Angaben der Beleuchtungsindustrie bei den Leistungsmerkmalen von Leuchtmitteln?

Bei diesem Forum sollen offene Fragen hierzu im wahrsten Sinne des Wortes beleuchtet werden: Was sagen Herstellerangaben aus? Welche Abweichungen sind messtechnisch feststellbar? Kommt es nur auf Watt und Lumen an oder wie kann mit gezielter Lichtplanung Energie eingespart werden? Sind preisgünstigere Produkte zwangsläufig schlechter? Welche Lichtqualitäten sind wichtig für einen behaglichen Lichteindruck im Raum, aber bislang in Datenblättern nur selten zu finden? Ab wann sind Unterschiede visuell mit bloßem Auge erkennbar und beeinträchtigen die subjektive Lichtwirkung?

Verschiedene Beispiele von Beleuchtung und Lichtgestaltung werden mit Live-Messungen veranschaulicht.

**Programm:**

- 15:15 Begrüßungskaffee
- 15:30 Begrüßung  
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 15:40 **Lumen, Watt und Co. in Theorie und Praxis**  
- Herstellerangaben und Leistungsmerkmale auf dem Prüfstand  
- Praktische Messungen: Leistung und Lichtflimmern  
Reiner Fauser, Dipl.-Ing. Elektrotechnik, Fauser Elektrotechnik, München
- 16:10 **Lichtqualitäten für behagliche Wirkung im Raum**  
- Subjektive Licht- und Raumempfindung  
- Biologisch-physiologische Aspekte  
- Praktische Messungen: Farbtemperatur, Farbwiedergabe, Lichtspektrum  
Pamela Jentner, Dipl.-Biologin, Baubiologische Messtechnikerin,  
OrangePep GmbH&Co.KG, Freising
- 16:40 **Licht und Farben in der Gestaltung**  
- Farbspektrum, Licht- und Schatteneffekte  
- Effizienz: Geplantes Licht ist sparsames Licht  
Christoph Matthias, Lichtplaner/Leuchtenhersteller, Lichtlauf GmbH, München
- 17:20 Erfahrungsaustausch:  
**Was passiert wenn Normen oder Kundenwünsche nicht eingehalten werden?**  
Moderation: Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 17:30 Abschlussdiskussion
- 17:40 Ende der Veranstaltung
- 

(2) **Abendforum** (wiederholter Hinweis)

**Strom-Einspeisung mit Photovoltaik:  
Anforderungen für den Erhalt der Einspeisevergütung**

Termin: **Donnerstag, 18. Februar 2015, 15:30 bis 17:30 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Fachliche  
Leitung: **Cigdem Sanalmis**

**Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!**

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmeldung \(pdf\)](#)

**Teilnahmebestätigung ist kostenpflichtig:**

- Eine einfache Bestätigung (ohne Fortbildungspunkte) kostet 15 Euro.
- Eine Bestätigung mit Fortbildungspunkten kostet 30 Euro.
- Die Bestätigung muss bei der Veranstaltung per Formblatt bestellt werden.

In das Verteilungsnetz der SWM Infrastruktur GmbH sind derzeit 4.550 Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von 67 Megawatt angeschlossen. Auch in den nächsten Jahren ist mit einem stetigen Zubau neuer Photovoltaikanlagen zu rechnen.

Um einen sicheren und störungsfreien Betrieb zu gewährleisten, müssen Anlagenbetreiberinnen und -betreiber für den Anschluss an das Verteilungsnetz eine Reihe von gesetzlichen und technischen Vorgaben einhalten. Deshalb dürfen zum Beispiel mobile "Steckdosen-Photovoltaikanlagen" in Deutschland nicht betrieben werden.

Es gibt mehrere Betriebskonzepte mit unterschiedlichen Vergütungsmodellen und Erlösmöglichkeiten. Zur Sicherstellung der Vergütung muss das entsprechende Messkonzept sowie das Einspeisemanagement entsprechend den Forderungen aus dem Erneuerbaren-Energien-Gesetz (EEG) umgesetzt werden.

Anlagenbetreiberinnen und -betreiber müssen von der Anmeldung der Photovoltaikanlage beim Netzbetreiber bis zur Auszahlung der Vergütung vier Schritte beachten, wobei bei jedem Schritt unterschiedliche Unterlagen einzureichen sind.

Dieses Abendforum wird durchgeführt in Kooperation mit der SWM Infrastruktur GmbH.

Das Bauzentrum München dankt Cigdem Sanalmis für die fachliche Leitung bei der Vorbereitung dieser Veranstaltung.

**Programm:**

15.15 Begrüßungskaffee

15:30 Begrüßung  
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München

15:40 **Welche Photovoltaikanlage darf ans Netz?**  
Gesetzliche und technische Vorgaben zum Anschluss von Erzeugungsanlagen  
Wolfgang Münnich-Debus, SWM Infrastruktur GmbH

16:15 **Was ist der erzeugte Strom wert?**  
Vergütungsvarianten, Messkonzepte, Direktvermarktung, Einspeisemanagement  
Jörg Thiedemann, SWM Infrastruktur GmbH

16:50 **Wie kommen Anlagen- und Netzbetreiber zusammen?**  
Die vier Schritte für den Anschluss einer Photovoltaikanlage an das Stromnetz  
Christoph Böhm, SWM Infrastruktur GmbH

17:15 Abschlussdiskussion und Fragen

17.30 Ende der Veranstaltung

---

## **D. Seminare vom Bauzentrum München:**

---

[Link zum Veranstaltungskalender "Seminare" vom Bauzentrum München](#)

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

---

(1) **Seminar Baurecht after work R01/16** (wiederholter Hinweis)

**Der Bau-Vertrag: Worauf kommt es beim Abschluss an?**

- VOB/B oder BGB als Vertragsgrundlage?
- Alles Wichtige zum Bauvertrag mit einem Vertragsmuster

Termin: **Mittwoch, 2. März 2016, 16 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **65 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

### **Anerkannte Fortbildungspunkte**

**für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:**

4 Zeiteinheiten

**für Energieeffizienz-Expertenliste:**

- 0 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)
- 0 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)
- 0 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

### **Referent**

**Cornelius Hartung**, Rechtsanwalt,

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Partner der Anwaltskanzlei für privates Bau-, Architekten- und Vergaberecht Dr. Kainz & Partner; Mitautor des 4-bändigen Loseblattwerks „Erfolg in Baustreitigkeiten“ und des Handbuchs für Energieberater; Mitarbeiter der Zeitschrift für Vergaberecht; Mitautor im Beck'schen VOB/B-Kommentar; Berater im Bauzentrum München und Mitglied im Netzwerk Bau Kompetenz München (BKM).



### **Thema**

In der Regel sind es nicht mehr als circa 10 Punkte, auf die man bei Abschluss eines Bauvertrages achten muss. Auf diese Punkte und insbesondere auf die Frage, ob es sinnvoll ist, die VOB/B in der Ausgabe 2012 in einem Bauvertrag zu vereinbaren, wird bei diesem Seminar eingegangen. Behandelt wird auch, worauf es bei dem „Kleingedruckten“ bei Abschluss eines Bauvertrages ankommt.

### **Inhalt**

- Worauf man bei Abschluss eines Bauvertrages achten muss (anhand eines Bauvertragsmusters)
- Vereinbarung der VOB/B als Vertragsgrundlage: Ja oder Nein?
- Die wichtigsten Unterschiede zwischen gesetzlichem Werkvertragsrecht und der VOB/B
- Wahl der Vertragsart: Einheits-, Pauschal- oder Stundenlohnvertrag
- Vergütungsregelungen bei Änderung des Leistungsvolumens
- Abnahmeregelungen, Verjährung von Mängelansprüchen
- Sicherheitsleistung, Außergerichtliche Streitbeilegungsmöglichkeiten
- Die neuen Regeln im Verbraucherrecht seit 13.6.2014 und ihre Folgen für den Bauvertrag

### **Zielgruppe**

Das Seminar wendet sich an alle, die einen Bauvertrag schließen wollen oder bereits geschlossen haben: Auftraggeber\_innen (Bauträger\_innen und GU), Auftragnehmer\_innen, Architekt\_innen, Bauingenieur\_innen, Bausachverständige, Behörden, Rechtsanwälte\_innen, Verwaltungsbeiräte sowie Studierende der Fachrichtung Bau.

---

### **(2) Seminar Baurecht after work R02/16 (wiederholter Hinweis)**

#### **Bau und Betrieb von Asylbewerberunterkünften - Öffentlich-rechtliche Rahmenbedingungen**

Termin: **Mittwoch, 9. März 2016, 16 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **65 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

#### **Anerkannte Fortbildungspunkte**

**für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:**

0 Zeiteinheiten

**für Energieeffizienz-Expertenliste:**

0 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

0 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

0 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

### **Referent**

**Fabian Gerstner**, LL.M, Rechtsanwalt;

Rechtsanwälte Heuking Kühn Lüer Wojtek München; tätig im Bereich des öffentlichen Rechts mit Schwerpunkten im öffentlichen Bauordnungs- und Bauplanungsrecht, Immissionsschutzrecht, Wasserrecht, Denkmalschutzrecht und Kommunalrecht

### **Thema**

Die Bereitstellung von geeigneten Unterkünften für Asylbewerber stellt die zur Unterbringung verpflichteten Kommunen in Ansehung der erheblichen Anzahl an Flüchtlingen zusehends vor Schwierigkeiten. Gerade in den Ballungsräumen sind bestehende Einrichtungen häufig permanent überlastet. Geeignete Flächenpotentiale für neue Unterbringungseinrichtungen bestehen meist nur in begrenztem Umfang. Die Entwicklung geeigneter Flächen ist häufig langwierig und stößt insbesondere aus bauplanungsrechtlichen Gründen schnell an ihre Grenzen.

Der bei der Bereitstellung adäquater Unterbringungsmöglichkeiten bestehende Zeit- und Handlungsdruck ist nur schwer mit der erforderlichen Rechtssicherheit, dem gebotenen Kostenbewusstsein und der notwendigen Flexibilität in Einklang zu bringen. Insbesondere stellen die Standortentwicklung sowie der Bau und der Betrieb von Asylbewerberunterkünften komplexe bauordnungsrechtliche und bauplanungsrechtliche Anforderungen.

### **Inhalt**

Das Seminar behandelt die für den Bau und den Betrieb von Asylbewerberunterkünften geltenden bauplanungs- und bauordnungsrechtlichen Rahmenbedingungen anhand praktischer Beispiele und der aktuellen Rechtsprechung. Auch die jüngsten Bemühungen des Bundesgesetzgebers, die Schaffung von Unterbringungseinrichtungen auf der Ebene des Bauplanungsrechts zu erleichtern, werden berücksichtigt.

### **Zielgruppe**

Das Seminar wendet sich insbesondere an Vertreter kommunaler Gebietskörperschaften und sonstige Behördenvertreter, die unmittelbar mit der Unterbringung von Asylbewerbern befasst sind, aber auch an Architekten, Bauunternehmen und Unternehmer, die im Bereich der Unterbringung von Asylbewerbern tätig sind.

---

### **(3) Seminar Baurecht after work R03/16 (wiederholter Hinweis)**

#### **VOB/B-Paukkurs**

Das Wichtigste in der VOB/B in drei Stunden

Termin: **Dienstag, 15. März 2016, 16 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **65 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

### **Anerkannte Fortbildungspunkte**

#### **für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:**

4 Zeiteinheiten

#### **für Energieeffizienz-Expertenliste:**

0 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

0 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

0 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

### **Referent**

**Prof. Dr. Dieter Kainz**, Rechtsanwalt,

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht und Wirtschaftsmediator (IHK München), Honorarprofessor an der Hochschule München, Mitglied des Netzwerkes Bau Kompetenz München (BKM), Seniorpartner der Anwaltskanzlei für privates Bau-, Architekten- und Vergaberecht, Dr. Kainz & Partner; Vorsitzender des Arbeitskreises Bauvertragsrecht in Bayern der Deutschen Gesellschaft e.V., Herausgeber des 4-bändigen Loseblattwerks „Erfolg in Baustreitigkeiten“ und des VOB-Checks

### **Thema**

Die VOB/B ist nach wie vor mit Abstand die wichtigste Vertragsgrundlage am Bau. Jede, jeder in irgendeiner Form an einem Bauvorhaben Beteiligte, Beteiligter muss deshalb von dem wesentlichen Inhalt der VOB/B und insbesondere den hier enthaltenen Abweichungen vom gesetzlichen Werkvertrag Kenntnis haben.

### **Inhalt**

Alle Paragraphen der VOB/B (von § 1 bis § 18) werden im Einzelnen durchgenommen. Das Seminar ist sowohl zum Einstieg in die VOB/B als auch zur Auffrischung eines bereits vorhandenen VOB/B-Wissens geeignet. Dieser Paukkurs unterscheidet sich sehr wesentlich von anderen Seminaren, da die Kenntnisse „eingepaukt“ werden. Einzelne Themenbereiche werden nicht schulmäßig erläutert, sondern zum Mitschreiben abdiktieren. Insoweit können aufgrund des enormen Zeitdrucks Einzelfragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nur in den Pausen bzw. nach der Veranstaltung beantwortet werden.

### **Zielgruppe**

Der VOB/B-Paukkurs wendet sich an alle in der Bauwirtschaft, die in irgendeiner Form mit der VOB/B zu tun haben, bzw. einen Bauvertrag auf der Grundlage der VOB/B schließen wollen bzw. geschlossen haben, d.h. Auftraggeber\_innen (Bauleute aller Art), Auftragnehmer\_innen, Architekt\_innen, Bauingenieur\_innen, Bausachverständige, Bauträger\_innen, Behörden, Rechtsanwälte\_innen sowie Studierende der Fachrichtung Bau.

---

(4) **Seminar Baurecht after work R04/16** (wiederholter Hinweis)  
**Wohnungseigentümer-Gemeinschaften: Kooperation statt Konfrontation -  
Effektiver Umgang mit Konflikten**

Termin: **Mittwoch, 16. März 2016, 16 bis 19 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **65 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)  
**Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

**Anerkannte Fortbildungspunkte**

**für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:**

0 Zeiteinheiten

**für Energieeffizienz-Expertenliste:**

0 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

0 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

0 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

**Referentin**

**Juliana Helmstreit**, Rechtsanwältin, Mediatorin, Schlichterin

Inhaberin der Münchner Kanzlei für Mediation und Konfliktmanagement, spezialisiert auf Immobilienrecht (privates Baurecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht) und außergerichtliche Konfliktlösung, Referentin für Kommunikation, Konfliktmanagement und Mediation, Beraterin im Bauzentrum München, Mediatorin der Stelle für Gemeinwesenmediation der Landeshauptstadt München.

**Thema**

Wohnungseigentümer-Gemeinschaften (WEG) treffen die wichtigen laufenden Entscheidungen in der Versammlung. In vielen WEGs ist über Jahre „der Wurm drin“. Beschlüsse werden boykottiert oder angefochten, Diskussionen ufern aus, gegenseitige Beschuldigungen oder sogar Beleidigungen sind keine Seltenheit. Alle Beteiligten können durch ihr Verhalten zu einer gelingenden und effizienten Kommunikation und damit zu effektiven Entscheidungen beitragen. Als Werkzeuge dienen u.a. einige zentrale Methoden der Mediation und deren Grundhaltung.

**Inhalt**

- Grundsätze effektiver Konfliktlösung
- Interessen der Eigentümer\_innen
- Umgang mit Dynamiken
- Schnelle Interventionen
- Werkzeuge für den Alltag

- Vorbereitung von Entscheidungen

### **Zielgruppe**

Das Seminar wendet sich an Verwalter\_innen, Eigentümer\_innen und Verwaltungsbeirat\_innen von WEGs und solche, die es werden wollen, sowie an Rechtsanwält\_innen und Steuerberater\_innen.

---

### **(5) Praxisseminar P01/16**

#### **Innenwanddämmung - mit und ohne Dampfsperre**

Termin: **Donnerstag, 17. März 2016, 14 bis 17 Uhr** (wiederholter Hinweis)

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **95 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

#### **Anerkannte Fortbildungspunkte**

**für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:**

4 Zeiteinheiten

**für Energieeffizienz-Expertenliste:**

4 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

4 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

4 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

#### **Referent**

**Werner Fuest**, Stukkateurmeister,

Energieberater (HWK), Berater im Bauzentrum München, Inhaber der Firma FUEST Dämmung und Fassade

#### **Thema**

Auf Grund feuchte-technischer Risiken ist bei der Innen-Dämmung eine besonders sorgfältige Planung und gewissenhafte Ausführung erforderlich, um nachfolgende Bauschäden zu vermeiden.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten alle wichtigen Informationen darüber, was bei einer Innenwanddämmung beachtet werden muss. Vorgestellt werden unterschiedliche Systeme und deren Verarbeitung.

#### **Besondere Aufgabenstellungen**

- Feststellung von Nutzen und Risiken einer Innenwanddämmung im konkreten Anwendungsfall
- Vergleich von kapillaraktiver Innenwanddämmungen und Innenwanddämmung mit Dampfsperre

- Spezialanstriche
- Anforderung der Energieeinsparverordnung an die Innenwanddämmung

### **Übungen am Praxis-Modell**

- Verarbeitung der unterschiedlichen Systeme - mit und ohne Dampfsperre
- Untergrundvorbereitung
- Anschlüsse an angrenzende Bauteile
- Anschlüsse an Fenster

### **Zielgruppe**

Architekt\_innen, Planer\_innen, Bauingenieur\_innen, Energieberater\_innen, Handwerker\_innen, Bausachverständige, Bauträger\_innen und Immobilienverwalter\_innen

---

## **E. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:**

---

[Link zum Veranstaltungskalender "Infoabende und Vorträge" vom Bauzentrum München](#)

[Programm-Flyer Infoabende Januar bis April 2016 \(pdf\)](#)

---

### **(1) Infoabend**

#### **Moderne Beleuchtungssysteme von Halogen bis LED**

Termin: **Dienstag, 1. März 2016, 18 bis 19 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Monika Kröner**, Dipl.-Ing. (FH), Architektur, Lichtplanerin,  
Gebäudeenergieberaterin (HWK), Beraterin im Bauzentrum München

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Die klassische Glühlampe ist ein Auslaufmodell und mit der Energiesparlampe können sich viele Leute nicht anfreunden. Als Alternative hat sich in den letzten Jahren die weiße LED ihren Platz im Alltag erobert. Dass die Lichtfarbe "weiß" oft nicht dem gewohnten "Weiß" entspricht, zeigen die Erfahrungen der Nutzerinnen und Nutzer. Auch die neuen Helligkeitsangaben sind erklärungsbedürftig. Der Vortrag erläutert wie und wo moderne Lichtquellen zweckmäßig eingesetzt werden können, welches die Unterschiede zur herkömmlichen Glühlampe sind, auf was man achten sollte und woran gute Produkte erkannt werden.

---

(2) **Kostenpflichtiger Infoabend**

**Erfolgreicher Immobilienverkauf - von privat oder über Makler?**

Termin: **Mittwoch, 2. März 2016, 18 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Bernd Weitzenbauer**, Bauberater und -betreuer

Gebühr: **7 EURO - Barzahlung an der Kasse** (Anmeldung nicht erforderlich)

Die eigene Immobilie zum besten Preis und schnell verkaufen – nicht immer ein leichtes Unterfangen. Um optimal vom Wertzuwachs seines Objektes zu profitieren, ist die richtige Verkaufsstrategie entscheidend. Besonders wichtig zu wissen ist: Wie läuft ein Verkauf in Eigenregie? Was muss ein Inserat beinhalten? Welche Verkaufsunterlagen sind notwendig? Wie wird eine Besichtigung vorbereitet? Wie setzt man seine Interessen beim Preispoker durch? Und wann sollte man besser eine Maklerin, einen Makler beauftragen?

---

(3) **Infoabend Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (DGS)**

**Photovoltaik - aber mit Qualität bitte**

Termin: **Montag, 7. März 2016, 18 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Andreas Masch**, Dipl.-Ing. (FH), Energieberater (HWK)

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Die Solarbranche hat große Veränderungen durchgemacht - ist dabei vielleicht die Qualität auf der Strecke geblieben? Durch Schlagzeilen mit Halbwahrheiten oder durch negative Beispiele sind Bürgerinnen und Bürger, die sich für Solaranlagen interessieren, verunsichert. Der Vortrag vermittelt wertvolle Informationen für geplante Investitionen: Worauf muss beim Kauf einer Solaranlage geachtet werden, was sollte bei der Planung beachtet werden und was kann der Installateurin, dem Installateur erwartet werden?

---

(4) **Infoabend Mieterverein München e.V.**

**Recht haben und Recht bekommen: Mietstreitigkeiten vor Gericht**

Termin: **Dienstag, 8. März 2016, 18 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Peter Irrgeher**, Rechtsanwalt

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

„Vor Gericht und auf hoher See ist man in Gottes Hand“ lautet ein Sprichwort. Es zeigt, dass es beim Gang vor Gericht viele Unwägbarkeiten gibt. Dies gilt auch für Konflikte zwischen den Mietparteien, die häufig vor Gericht landen, wenn keine Einigung im Vorfeld - zum Beispiel durch eine Mediation - möglich ist. Der Vortrag stellt zunächst kurz die Organisation des Gerichtswesens vor. Danach erläutert er, wie ein Rechtsstreit vor Gericht abläuft und was dabei auf die Beteiligten zukommen kann. Auch die Umsetzung von Urteilen und Vergleichen zum Beispiel im Wege der Zwangsvollstreckung werden angesprochen. Insbesondere wird darauf hingewiesen, welche Fehler zu vermeiden sind und wie man sich auch auf einen Rechtsstreit vorbereitet.

[www.mieterverein-muenchen.de](http://www.mieterverein-muenchen.de)

---

(5) **Vortrag in der Münchner Volkshochschule West**  
**Dämmen von Wänden und Decken**

Termin: **Mittwoch, 9. März 2016, 18:30 bis 19:30 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **MVHS West**, Bäckerstr. 14

Referent: **Werner Fuest**, Stukkateurmeister, Energieberater HWK,  
Berater im Bauzentrum München

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Für die Dämmung von Wänden und Decken gibt es eine Vielzahl unterschiedlicher Dämmstoffe. Der Vortrag stellt verschiedene Materialien vor und erläutert ihre ökologischen Kriterien sowie ihre Wirkung auf das Raumklima. Die Dämmung von Kellerdecken zum Beispiel ist eine einfache und kostengünstige, teilweise sogar in Eigenleistung ausführbare Maßnahme, die wirksam zur Wohnbehaglichkeit und Energieeinsparung beitragen kann. Der Vortrag gibt auch Hinweise zu den Anforderungen der Energieeinsparverordnung und zu Förderprogrammen.

Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit zu einer kostenfreien, individuellen Kurzberatung nach vorheriger Anmeldung bei der MVHS.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

[www.mvhs.de](http://www.mvhs.de)

---



(6) **Kostenpflichtiger Infoabend**  
**Immobilien kosten auch nach dem Kauf noch Geld**

Termin: **Donnerstag, 10. März 2016, 18 bis 19 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Bernd Schwarz**, staatlich geprüfter Betriebswirt

Gebühr: **7 EURO - Barzahlung an der Kasse** (Anmeldung nicht erforderlich)

Der Preis einer Immobilie kann manchmal durchaus verlockend sein. Aber zu den so genannten Kaufnebenkosten - wie Notariatskosten, Grunderwerbssteuer und die Maklerprovision - kommt im Laufe der Zeit noch Einiges zusätzlich auf die Besitzerin und den Besitzer der Immobilie zu. Viele Käuferinnen und Käufer unterschätzen oft die beträchtlichen Folgekosten, welche nach dem Kauf einer Immobilie anfallen können. Zum Beispiel haben alle Bestandteile einer Immobilie eine begrenzte Lebensdauer und sind früher oder später zu reparieren oder auszutauschen. Was ist wann einzuplanen und was fällt im Laufe eines „Immobilienlebens“ an? Welche Kosten können bei einer Vermietung auf die Mieterin oder den Mieter umgelegt werden und was müssen die Eigentümerinnen und Eigentümer selber zahlen?

---

(7) **Infoabend**  
**Feuchter Keller: Vermeiden und trocknen**

Termin: **Montag, 14. März 2016, 18 bis 19 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Edmund Bromm**, Sachverständiger für Feuchteschäden,  
Berater im Bauzentrum München

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Um Feuchteschäden im Keller zu vermeiden, ist es gerade im Frühjahr wichtig, richtig zu lüften. Die Boden- und Wandflächen sind noch sehr kalt und wenn jetzt warme und feuchte Luft in die Räume kommt, entsteht sehr schnell Kondenswasser. Dies kann dazu führen, dass organisches Material fault und so den typischen Modergeruch ergibt. Es kann aber auch Schimmel und Schwamm entstehen. Wichtig ist, dass die Wände und der Boden keine Feuchtigkeit in den Keller abgeben, also die Abdichtungen dampfdicht sein müssen. Der Vortrag zeigt wie Fehler vermieden werden und wie bei auftretenden Feuchtigkeitssymptomen zu reagieren ist.

---

(8) **Infoabend Bauherren-Schutzbund e.V.**

**Beratung vor Vertragsabschluss – Baubeschreibung und Bauvertrag**

Termin: **Dienstag, 15. März 2016, 18 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referenten: **Sabine Healey**, Dipl.-Ing., Architektin, Beraterin im Bauzentrum München  
**Gabriele Hein-Röder**, Fachanwältin für Baurecht

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Der Abschluss des Bauvertrages beziehungsweise des Kaufvertrages ist ein entscheidender Schritt auf dem Weg zum Wohneigentum. Das Angebot des gewählten Vertragspartners sollte daher im Vorfeld gründlich geprüft werden. Dabei sollten die Baubeschreibung und die Pläne in technischer Hinsicht geprüft werden und der Vertragstext einer juristischen Prüfung unterzogen werden. Der Vortrag zeigt worauf geachtet werden muss, damit noch vor der Vertragsunterzeichnung Fallstricke und unvollständige Angaben erkannt werden.

[www.bsb-ev.de](http://www.bsb-ev.de)

---

(9) **Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München (ÖBZ)**

**Photovoltaik: Optimierung des Eigenverbrauchs**

Termin: **Mittwoch, 16. März 2016, 18:30 bis 19:30 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Ökologisches Bildungszentrum München**, Engelschalkinger Str. 166

Referentin: **Cigdem Sanalmis**, Solarteurin, Energieberaterin,  
Beraterin im Bauzentrum München

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Direkt in Fassaden oder Dächer integrierte Photovoltaik-Systeme ermöglichen ansprechende Architekturlösungen, bei denen die Energieerzeugung nicht mehr als Fremdkörper empfunden wird. Als semitransparente Fassaden und Überdachungen können moderne Solarsysteme neben der Energieerzeugung auch den Wärme-, Sonnen- und Witterungsschutz des Gebäudes übernehmen. Der Vortrag stellt verschiedene am Markt gängige Systeme und ihre Einsatzmöglichkeiten vor.

Das Ökologische Bildungszentrum (ÖBZ) der Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Energieeffizienz und natürliche Baustoffe“ an.

[www.oebz.de](http://www.oebz.de)

---

(10) **Kostenpflichtiger Infoabend**

**Immobilienkauf, -verkauf und -vermietung: Tipps von der Expertin**

Termin: **Donnerstag, 17. März 2016, 18 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Michaela Polklesener**, Dipl.-Ing. Architektur

Gebühr: **7 EURO - Barzahlung an der Kasse** (Anmeldung nicht erforderlich)

Beim Kauf, Verkauf oder Vermietung einer Immobilie sind jeweils unterschiedliche Punkte zu beachten, die aber viel Geld wert sein können. So ist beim Kauf einer Wohnung auch der Gesamtzustand der Immobilie zu beachten, beim Verkauf sollte der Schlüssel erst nach Eingang des Kaufpreises übergeben werden und bei der Vermietung auf die korrekte Aufstellung des Übergabeprotokolls geachtet werden.

---

**F. Sonstige Veranstaltungshinweise:**

---

(1) **OTTI-Einführungsseminar** (wiederholter Hinweis)

**Kleinwasserkraftanlagen**

Termin: **Dienstag, 5. April 2016, 9:30 bis 17:20 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Veranstalter: **Ostbayerisches Technologie-Transfer-Institut e.V. (OTTI)**  
**in Kooperation mit dem Bauzentrum München**

Gebühr. **380 Euro** (Ermäßigungen möglich)

**Programm und Anmeldung**

Das Einführungsseminar bietet Informationen aus erster Hand zu:

- Grundlagen und Planung
- Betreiber\_innen-Erfahrungen
- Umweltauswirkungen und Kompensation
- Wirtschaftlichkeit

---

## **G. Downloads:**

---

(1) [Unterlagen Fachforum "Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende" \(3. Februar 2016\)](#)

---

## **Das Bauzentrum München braucht Ihre Unterstützung:**

---

- Leiten Sie diesen Newsletter bitte an Ihnen bekannte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiter.
- Nennen Sie uns interessante E-Mail-Adressen zur Aufnahme in unseren Verteiler.
- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Interesse an einer Kooperation mit dem Bauzentrum München haben oder Ausstellerin, Aussteller in unserer Dauerausstellung werden wollen.
- Teilen Sie uns Ihre Vorschläge zu interessanten Veranstaltungs- und Beratungsangeboten mit.

Das Bauzentrum München ist eine Non-Profit-Einrichtung der Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt. Das umfangreiche Veranstaltungs- und Beratungsprogramm des Bauzentrums München trägt dazu bei, energieeffizienten, innovativen und regenerativen Techniken und Dienstleistungen den Weg zu bereiten.

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zum Bauzentrum München zu. Wir freuen uns in jedem Fall über eine Nachricht von Ihnen.

---

## **Hinweis: Newsletter des Referats für Gesundheit und Umwelt**

---

Der [Newsletter des Referats für Gesundheit und Umwelt](#) informiert über Veranstaltungen, Neues und Wissenswertes rund um den öffentlichen Gesundheitsdienst, den Umwelt- und Klimaschutz sowie über aktuelles der Städtischen Friedhöfe München und der Städtischen Bestattung in der Landeshauptstadt. Der Newsletter erscheint in loser Folge, mindestens aber drei Mal im Jahr.

Sie können sich selbst online für diesen Newsletter an- oder abmelden:  
[www.muenchen.de/rgunewsletter](http://www.muenchen.de/rgunewsletter)

Mit freundlichen Grüßen  
Christoph Tenbusch  
Bauzentrum München